

EXPORT today

IHRE WÖCHENTLICHE INFORMATIONSQUELLE RUND UM DEN EXPORT

Ausgabe 05/2021

Korrektur im Baltikum

Höchster Berg Estlands neu vermessen.

Mit einer Fläche von rund 45.000 Quadratkilometern ist Estland etwas mehr als halb so groß wie Österreich. Seit 2017 vermisst das dortige Umweltministerium das gesamte Staatsgebiet dreidimensional – u.a. mit dem Einsatz eines Laser-Scanners der in Horn ansässigen Firma Riegl Laser Measurement Systems. Montiert ist das High-Tech-Gerät aus dem Waldviertel am Rumpf eines Spezialflugzeuges, das aus großer Höhe eine Fülle von Daten über die Bodenbeschaffenheit Estlands liefert. Vor kurzem haben die vom Riegl-Laser-Scanner durchgeführten hochpräzisen Messungen ein überraschendes Detailergebnis erbracht. Der höchste Berg Estlands Suur Munamägi – übersetzt „Großer Eierberg“ – ist in Wahrheit um 20 Zentimeter höher als in alten



Der Suur Munamägi ist mit nur 318 Metern die höchste Erhebung des gesamten Baltikums.

Aufzeichnungen angegeben. Mit seinen 318 Metern Seehöhe ist der im Südosten des Landes, an der Grenze zu Lettland und Russland, gelegene „Suur Munamägi“ auch die höchste Erhebung im gesamten Baltikum. < www.riegl.com

Inhalt

Kongressmetropole Wien	02
Individueller Apparatebau	03
Top Employer 2021	05
Neuer Maueranker von Sihga	06
Champions der Krise	07

Top-Erfolg

Kommunikationsbarriere überwinden. MED-EL Medical Electronics, führender Hersteller von implantierbaren Hörlossungen, hat es sich zum Ziel gesetzt, Hörverlust als Kommunikationsbarriere zu überwinden. Das österreichische Familienunternehmen beschäftigt weltweit mehr als 2.200 Personen aus ca. 75 Nationen in 30 Niederlassungen. Es bietet die größte Produktpalette an implantierbaren und implantationsfreien Lösungen zur Behandlung aller Arten von Hörverlust. Die Hörimplantate werden von mehr als 3.700 Kliniken weltweit verwendet.

www.medel.com

Fokus

Comeback der Weltwirtschaft?

Globale Ökonomie wird sich 2021 ungleichmäßig erholen.

Die Weltwirtschaft soll laut der Wachstumsprognose des Global Economy Watch von PwC bis Ende 2021 in puncto Wirtschaftsleistung das Vorkrisenniveau erreichen. Schwerpunktthemen für 2021 sind Umweltschutz und Klimawandel, die weltweite Ausgabe von „Green Bonds“ soll erstmals die Marke von 500 Milliarden Dollar übertreffen. Gemessen an Marktwechselläufen wird die Wirtschaft um fünf Prozent wachsen – das ist das schnellste, im 21. Jahrhundert bisher gemessene Wachstum. In Hinblick auf die Wirtschaftsleistung wird die

Weltwirtschaft bis Ende 2021 bzw. Anfang 2022 insgesamt das Vorkrisenniveau wieder erreichen. Abhängen wird die Erholung der Wirtschaft vom Erfolg der Coronaschutzimpfungen sowie weiterhin günstigen Bedingungen in den großen Volkswirtschaften. Aufgrund regionaler Beschränkungen, z.B. Lockdowns, könnte die Wirtschaftsleistung in einigen hochentwickelten Volkswirtschaften demnach im ersten Quartal weiter schrumpfen.

Ihre EXPORT today-Redaktion

newsroom.sparkasse.at

Impressum

EXPORT today wird vom Observer beobachtet.

Medieneigentümer, Redaktionsadresse: NEW BUSINESS Verlag GmbH, 1060 Wien, Otto-Bauer-G. 6, Tel.: +43/1/235 13 66-0. **Konzept, Gestaltung und Produktion:** NEW BUSINESS Verlag GmbH **Chefredaktion:** Bettina Ostermann (bettina.ostermann@newbusiness.at), Max Gfrerer (max.gfrerer@newbusiness.at) **Projektleiterin:** Sylvia Polak **Geschäftsführer:** Lorin Polak (+43/1/235 13 66-300, lorin.polak@newbusiness.at) **Artredaktion:** Gabriele Sonnberger (gabriele.sonnberger@newbusiness.at) **Hinweis:** Im Sinne der leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

www.newbusiness.at



Im langjährigen Durchschnitt war bisher jede achte Nächtigung in Wien auf ein Meeting zurückzuführen.

Kongressmetropole Wien

Erste Perspektiven durch Biotech-Kongress und Großveranstaltung aus China.

Kongresse und Firmenveranstaltungen werden nach der Covid-19-Pandemie eine wichtige Rolle für die Erholung von Wiens Tourismus spielen. Das Vienna Convention Bureau des WienTourismus unterstützt neue Business-Großveranstaltungen, die in Wien stattfinden sollen: Ein Biotechnologiekongress, eine Incentivereise aus China und eine Veranstaltung mit sozial nachhaltigem Hintergrund bestätigen Wiens ungebrochene Attraktivität als Meeting-Destination.

Derzeit laufen über 110 Bewerbungen für nationale und internationale Kongresse und Corporate Events mit bis zu 20.000 TeilnehmerInnen, die ab der zweiten Jahreshälfte bis 2030 stattfinden sollen. Besonders erfreulich sind unlängst erfolgte Zusagen über mehrere Business-Großveranstaltungen.

Wichtige Kongresse und Fernmärkte Zusammen mit LISAVienna (Life Sciences Austria) holte das Vienna Convention Bureau einen der wichtigsten Biotechnologie-Kongresse in die Stadt: Das European Forum for Industrial Biotechnology & the Bioeconomy (EFIB) wird von 5. bis 7. Oktober 2021 als hybride Veranstaltung im Austria Center Vienna abgehalten. Erwartet werden rund 400 führende ExpertInnen aus Industrie und Politik. Wiens herausragende

Lebensqualität und etwa 500 ortsansässige Unternehmen aus dem Bereich Life Sciences waren im Kern ausschlaggebend für die erfolgreiche Akquise. Der Zuschlag erfolgte noch im Coronajahr 2020.

Hoffnung auf eine starke Rückkehr der für Wien wichtigen Fernmärkte verspricht eine Incentivereise mit 3.000 TeilnehmerInnen aus China im Frühjahr 2022. Der Kosmetikkonzern Nu Skin Enterprises lädt seine 3.000 besten VerkäuferInnen auf eine viertägige Wien-Reise ein. In einem intensiven Akquiseprozess setzte sich Wien gegen die Konkurrenzstädte London, Barcelona, Amsterdam, Prag und Dubai durch und sicherte so die bislang größte Incentivereise aus China für die Wiener Visitor Economy.

Kennzahlen der Meeting Industry

Kongresse und Firmenveranstaltungen sind Vorzeigesegment und zugleich Hebel für die internationale Sichtbarkeit und Wettbewerbsfähigkeit des Tourismus- und Wirtschaftsstandorts Wien. Mit rund 5.000 dieser Tagungen im Jahr vor Corona, die in Summe eine Wertschöpfung von rund einer Milliarde Euro erbrachten, zählt Wien zu den gefragtesten Meeting-Destinationen weltweit.

www.vienna.convention.at

Marx Halle

Neue IT-Infrastruktur macht Wiener Location zur „schnellsten Halle“ Österreichs

Mit bis zu 10.000 MBIT Datenleistung, 14 Netzwerknoten, 68 WLAN Access-Points, 172 Datenpunkten, 2,2 Kilometern Glasfaserkabel und 8,5 Kilometern Netzkabel aus Kupfer wurde in den vergangenen Monaten in einem gemeinsamen Projekt des Betreibers Hey-U Mediagroup, der Wien Holding, einem Unternehmen der Stadt Wien, sowie Magenta die Marx Halle zur „schnellsten Eventhalle“ Österreichs aufgerüstet.

„Wien ist auf dem Weg zur Digitalisierungshauptstadt Europas. Mit diesem Projekt haben wir einen wichtigen Meilenstein auf diesem Weg gesetzt“, sind sich Wien Holding-Geschäftsführerin Sigrid Oblak und HEY-U-Geschäftsführer Herwig Ursin einig.

Schnell, flexibel und denkmalgerecht

Mit der neuen IT-Infrastruktur kann die Marx Halle für alle VeranstalterInnen und Veranstaltungsgrößen die passenden Netzwerk- und Internetpakete anbieten. Die maximale Bandbreite liegt bei 10.000 MBIT. Das entspricht der 100-fachen Leistung des bisherigen Systems und liegt weit über dem Angebot anderer Eventhallen. Selbstverständlich können mehrere WLAN-Netze für verschiedene Nutzergruppen parallel eingerichtet werden.

„Wichtig war bei diesem Ausbau, die Charakteristik der denkmalgeschützten Marx Halle nicht zu beeinträchtigen“, sagt Ursin. Die Montage erfolgte so, dass die Gebäudeteile – vor allem die historische Stahlkonstruktion – nicht angebohrt oder anderweitig manipuliert werden mussten. Die Kabel, Abdeckungen und Netzwerkschränke wurden in Grau verbaut, sodass sie die Optik der Halle nicht stören. Die meisten Komponenten der IT-Infrastruktur sind für die BesucherInnen der Marx Halle unsichtbar. Durch weitere Investitionen in den Ausbau wird die Halle in den nächsten Jahren noch moderner und attraktiver.

www.wienholding.at

Spezialist für individuellen Apparatebau

Mit der ACE Apparatebau construction & engineering GmbH als Weltmarktführer entwickelt und realisiert die Christof Group maßgeschneiderte Speziallösungen im industriellen Apparatebau.

Mit fünf Top-Produktionsstandorten, den Spezialisten der ACE, ACE Metalna, APB und SBN und einem Exportanteil von über 95 % ist die Christof Group der Spezialist für kritisches Prozess-Equipment am Weltmarkt. Als Teil der Christof Group entwickelt die international tätige ACE seit Jahrzehnten weltweit anerkannte Speziallösungen für den industriellen Apparatebau. Zum Repertoire des Unternehmens zählt die Herstellung anspruchsvoller Druckbehälter, Wärmetauscher, Kolonnen, Reaktoren, FCC-Komponenten und anderer Spezialprodukte für internationale Kunden in den Bereichen Petrochemie, chemische Industrie und Kunststoffindustrie sowie in der Papier- und Lebensmittelindustrie.

Ereignisreiche Kapitel einer mehr als 20-jährigen Erfolgsgeschichte

Begonnen hat die Erfolgsgeschichte von ACE vor mittlerweile mehr als 20 Jahren. Das Unternehmen ist im Jahr 1999 aus der namhaften Hugo Thalhammer KG entstanden und seitdem Teil der Christof Group. Seit 2004 unterstützt ACE die OMV als Rahmenkontraktpartner für Apparatereparaturen und zuverlässiger Partner bei Anlagenstillständen. Im Jahr 2005 wurden eine neue Halle für mechanische Bearbeitung und eine Beizanlage mit umweltfreundlicher Abwasserbehandlung errichtet. Die folgenden Jahre waren geprägt von laufenden Modernisierungen im Softwarebereich. Die Einführung des ERP-Systems proALPHA und der 3D-Software Solid Works als Ergänzung zu AutoCAD trug wesentlich zur Modernisierung



Markus Fuchsbichler, Geschäftsführer der ACE GmbH und Vorstand der Christof Group



Kolonnen in der Fertigung

des Unternehmens bei. Mit der Anschaffung der Software HTRI konnte die langjährige Erfahrung im Bau von Wärmeüberträgern und Luftkühlern zusätzlich durch verfahrenstechnische Auslegungen und wärmetechnische Berechnungen erweitert werden. Im Jahr 2012 wurde zudem ein Standort in Slowenien gegründet, die ACE Metalna d.o.o. Das Unternehmen mit einer 84.000 m² großen Liegenschaft in Maribor ist auf die mechanische Großbearbeitung spezialisiert und erweitert das Produkt- und Serviceportfolio der Christof Group noch zusätzlich.

Logistisches Meisterwerk im Corona-Jahr 2020

Auch im Jahr 2020, dem Jahr der Corona-Pandemie, hat es ACE geschafft, seinen Betrieb aufrechtzuerhalten und sogar eines der größten Projekte der Firmengeschichte fertigzustellen: Zwei sogenannte Kolonnen mit einem Durchmesser von 4 und 4,2 Metern und je 60 Metern Länge waren für eine deutsche Raffinerie in Fertigung. Pro Kolonne wurden 170 Tonnen reiner Stahl zu einer qualitativ hochwertigen und technisch ausgereiften Lösung verarbeitet. Nach nur sechs Monaten Durchlaufzeit und 20.000 Arbeitsstunden machten sich im Frühjahr 2020 die beiden 60-Meter-Kolonnen auf

den Weg nach Deutschland. Der Transport war ein logistisches Meisterwerk, das samt Kranbestellung und unter Einhaltung strengster krisenbedingter Sicherheitsvorschriften vollbracht wurde. „Zu verdanken ist dieser Erfolg dem Team-Spirit im Unternehmen“, berichtet Markus Fuchsbichler, Geschäftsführer der ACE GmbH und Vorstand der Christof Group, mit Stolz. „Unsere Mitarbeiter haben auch in dieser schwierigen Zeit einmal mehr vollen Einsatz gezeigt, um den Erfolg des Projekts sicherzustellen. Mit dem laufenden Bürozubau soll Platz für weitere Ingenieure und Techniker geschaffen werden, um unsere Kompetenz auszubauen und die Automatisierung voranzutreiben – und damit ACE zukunftsfit bleibt.“

ace Apparatebau construction & engineering GmbH

8501 Lieboch, Hans-Thalhammer-Str. 18
Tel.: +43/3136/636 00-0
ace.office@christof-group.com
www.christof-group.com/ace

Christof Group
ACE

Anzeige • Fotos: ACE GmbH, Mario Gimpel



WER MÄRKTE GEWINNEN WILL, MUSS MENSCHEN VERBINDEN.

Seit 120 Jahren vernetzen wir erfolgreich Menschen und Märkte mit Möglichkeiten. Vertrauen auch Sie auf unsere Markterfahrung und kontaktieren Sie uns noch heute für die Geschäftschancen von morgen!



www.rlbooe.at/export



**Raiffeisen Landesbank
Oberösterreich**

Auszeichnung für Takeda Austria

Takeda Österreich, der größte Pharmaarbeitgeber des Landes, wurde erneut als „Top Employer Austria 2021“ ausgezeichnet.

Das internationale Unternehmen erhält die Zertifizierungen auf globaler, europäischer und nationaler Ebene für die herausragende Arbeitsumgebung, die den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei Takeda geboten wird.

Top Employer auf allen Ebenen

Bereits zum vierten Mal in Folge wurde Takeda International offiziell vom Top Employers Institute als „Global Top Employer 2021“ ausgezeichnet. Die Zertifizierung wird jährlich an Unternehmen weltweit vergeben, die Mitarbeitende in das Zentrum ihres unternehmerischen Handelns stellen. Alexandra Hilgers, Human Resources Director bei Takeda in Österreich, erklärt stolz: „Die neuerliche ‚Top Employer‘-Zertifizierung für Takeda Österreich trägt wesentlich zur weltweiten Auszeichnung bei, denn Takeda in Österreich ist mit 4.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der größte Standort im globalen Takeda Netzwerk. Es ist uns ein ernsthaftes Anliegen, optimale Rahmenbedingungen für unsere Mitarbeitenden zu schaffen, damit sie ihr Potenzial voll ausschöpfen können. Die wiederholte Auszeichnung ist ein großartiger Erfolg für uns alle.“

Für die Evaluation wurden alle Niederlassungen von Takeda in ganz Österreich umfassend analysiert und nach objektiven Kriterien bewertet. Dafür untersucht das Top Employers Institute zehn Praxisbereiche: Talentstrategie, Personalplanung, Talent Acquisition, Onboarding, Training & Entwicklung, Performance Management, Führungskräfteentwicklung, Karriere- und Nachfolgeplanung, Compensation & Benefits sowie Unternehmenskultur.

Familienfreundlicher Great Place to Work

Top Employer 2021 ist nicht die einzige Zertifizierung, die Takeda erhalten hat. Takeda in Österreich wurde auch als Great Place to Work® ausgezeichnet. Auch das Zertifikat „Beruf und Familie“ trägt der Arbeitgeber bereits seit vielen Jahren und



Weltweit wurden 38 Standorte des biopharmazeutischen Unternehmens ausgezeichnet.

zeichnet Takeda als familienfreundliches Unternehmen aus.

Lehrlingsauszeichnung Great Start!

Als größter Pharmaarbeitgeber des Landes ist sich Takeda Österreich auch seiner großen Verantwortung als Lehrbetrieb bewusst. 2021 werden über 70 Lehrlinge ihren Einstieg ins Berufsleben im Rahmen einer Lehre bei Takeda erleben. Das Great Place to Work Institut hat auch vor kurzem das betriebliche Lehrlingskonzept evaluiert, die bereits eingestellten Lehrlinge befragt und am 15. Dezember 2020 die Zertifizierung „Great Start!“ für ein Jahr vergeben.

Gütesiegel für betriebliche Gesundheitsförderung

Takeda in Österreich trägt dieses Gütesiegel bereits seit 2012 und seit Dezember 2020 für weitere drei Jahre. Ein Betriebliche-Gesundheitsförderung-Gütesiegel erhalten jene Betriebe, die betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) nach den Kriterien des Eu-

ropäischen Netzwerkes für betriebliche Gesundheitsförderung (European Network for Workplace Health Promotion) realisiert haben. Das BGF-Gütesiegel wird vom Österreichischen Netzwerk Betriebliche Gesundheitsförderung für eine Laufzeit von jeweils drei Jahren verliehen.

Empowering our people to shine

Unter dem Motto „Empowering our people to shine“ hat sich Takeda zum Ziel gesetzt, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter darin zu unterstützen, ihr Potenzial voll entfalten zu können. Dazu setzt Takeda ein breites Programm an Weiterbildungen, Förderungen, Benefits und flexiblen freiwilligen Leistungen um. Beispielsweise werden Trainings- und Mentoringprogramme sowie Job Rotations geboten, aber auch viele Maßnahmen, die Eltern den Tagesablauf erleichtern – vom Betriebskindergarten über ein Putzerei-Service im Haus bis zu flexiblen Arbeitszeitmodellen.

www.takeda.at

ProziFix von Sihga für Hochlochziegel

Auskragende Holzkonstruktionen sicher verankern: Mit ProziFix bietet die Sihga GmbH einen neuen Maueranker für die Befestigung von Carports, Vordächern und Pergolen im Hochlochziegel.

Der neue Maueranker ProziFix überbrückt bis zu 200 Millimeter Wärmedämmung, wodurch ein aufwendiges Herausschneiden des Materials während der Montage entfällt und Zeit gespart wird. Mit einer Verankerungstiefe von 190 Millimetern sitzt ProziFix 210 zudem 40 Millimeter tiefer im Wandaufbau als eine Gewindestange. Das System von Sihga hält auf diese Weise einer Belastung von 1,80 Kilonewton stand – bei herkömmlichen Lösungen liegt dieser Wert bei lediglich rund 0,4 Kilonewton. ProziFix besteht aus einem Ankerrohr mit SC9-Beschichtung. Letztere bietet insbesondere einen hohen Schutz vor Korrosion. Der mittlere Teil des Ankers ist mit einer innenliegenden Rohrdämmung ummantelt. Sie sorgt dafür, dass Wärmeverluste sehr gering ausfallen. Eine Abdichtungsscheibe dient dazu, die Fassade zu verschließen. Der Scheibendübel bildet das Schlusselement. Dieser bewirkt eine gute Querkrafteinlei-

tung und verstärkt gleichzeitig die Lochleibungsfestigkeit.

Der Maueranker ist in einem Durchmesser von 50 Millimetern und in verschiedenen Längen – von 300 bis 400 Millimetern – erhältlich. Alle für den Einbau benötigten Materialien werden von Sihga mitgeliefert.

Ergänzung für eine leichte Verarbeitung
Für die Verarbeitung von ProziFix wird ein 50 Millimeter großes Loch im Mauerwerk benötigt. Speziell dafür stellt Sihga den ProziFix-Bohrer zur Verfügung. Dieser schneidet ein Loch in der benötigten Größe, ohne den Ziegel zu beschädigen. Im Zuge der Verarbeitung wird zunächst die Siebhülse im Mauerwerk befestigt und ProziFix am vorderen Abschnitt mit BeziFee versehen und in das Loch eingesetzt. Dabei fixiert der Klebstoff ProziFix zusätzlich und schützt den Hochlochziegel vor Rissen. Das Mauerwerk wird durch die Abdich-



Jane-Beryl Simmer, MBA, geschäftsführende Gesellschafterin Sihga GmbH

tungsscheibe winddicht verschlossen. Abschließend erfolgt die Montage des Scheibendübels. Bei nicht überdachten Konstruktionen ist eine sechs Millimeter breite Distanz zwischen Wand und Scheibendübel vorzusehen, damit das Holz trocknen kann. Bei überdachten Konstruktionen ist das nicht notwendig.

www.sihga.com

Anzeige

SIHGA ProziFix®

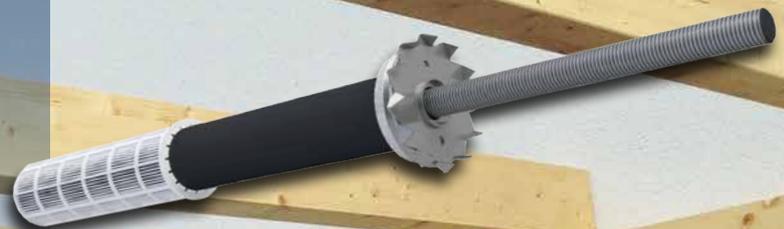


www.sihga.com

Der Platzhirsch. In Verbindung mit dem Ziegel hält er Vordächer und Pergolen.

- Kein Aufschneiden der Fassade notwendig
- ~ 5-Fache Kräfteinleitung gegenüber Gewindestange
- Abdichtung des Bohrloches wird mit Dichtscheibe hergestellt -> Fassade ist wieder dicht
- Abgestimmt auf alle gängigen Dämmstärken

INNOVATION
2020



In Österreich entwickelt, patentiert und hergestellt.

TAKE THE BEST



Champions der Krise

Prämierte Innovation aus dem Silicon-Alps-Cluster.

Die Technologiebranche ist gefragt wie nie. Allerdings macht der internationale Wettbewerb auch nicht vor heimischen Türen halt und der Druck auf die Organisationen, nicht nur auf die Anforderungen des Weltmarkts zu reagieren, sondern mit Innovationen vorzudenken, steigt. Erfreulicherweise können heimische JungunternehmerInnen auf eine Vielzahl an Netzwerken und Förderstellen zurückgreifen und österreichische Start- und Scale-ups, vor allem im digitalen Bereich, florieren. Silicon Alps ist ein Beispiel für ein funktionierendes Netzwerk im Ökosystem der Electronic Based Systems (EBS) und steht für den gelungenen Austausch zwischen Industrie, Wissenschaft und der öffentlichen Hand.

Prämierung von Scale-ups

Innerhalb des Hightech-Clusters mit Sitz in Villach und Graz finden sich zahlreiche Unternehmen, die einige der Technologien, die unseren Alltag bestimmen, maßgeblich mitentwickelt haben. Die Produkte und Erfindungen namhafter heimischer Größen wie Infineon, ams AG, Intel oder AVL List, um nur ein paar zu nennen, blicken mittlerweile auf eine jahrzehntelange Erfolgsgeschichte zurück. Erfreulicherweise treten aber auch immer mehr junge innovative Entrepreneure ins Rampenlicht der internationalen Tech-Stage, so wurden im heurigen Jahr einige Scale-ups, also Unternehmen, die sich bereits in der Phase des schnellen Wachstums befinden, aus dem Cluster für ihre außerordentlichen Leistungen prämiert.

Die Kärntner Tremitas GmbH beispielsweise erleichtert mit ihrem hochpräzisen mobi-



len Messgerät Tremipen das Leben von PatientInnen, die an Zitter-Erkrankungen leiden. Der Gründer Tibor Zajki-Zechmeister und sein Team wurden mit dem Österreichischen Staatspreis Patent in der Kategorie „Humanity“ ausgezeichnet. Ebenfalls höchstrelevant für die heutigen Herausforderungen sind die Technologien der Ortner Reinraumtechnik GmbH: Erprobt in der hochwissenschaftlichen Reinraumtechnik, setzt das Unternehmen sein Know-how nicht nur im Kampf gegen Viren, sondern auch in der Haltbarmachung von Lebensmitteln ein und wurde dafür mit dem TRIGOS Kärnten Award in der Kategorie „Social Innovation & Future Challenges“ ausgezeichnet.

Ebenso gab es in der Steiermark dieses Jahr einiges zu feiern: Das Grazer Unternehmen SLOC rund um Gründer Alec Essati hat mit intelligenter Mikro-Sensorik die Logistik

aufgeräumt und dabei u. a. den „Telekom Business Partner Award“ eingeholmt. Ein weiteres Grazer Scale-up begleitet Sie auf dem Weg, den ökologischen Fußabdruck auf unserem Planeten zu verkleinern: Den beiden Gründern Sara Carniello und David Martinez Llanos wurde mit ihrem Unternehmen K3Lab für automatisierte Mülltrennung der Award für Umwelttechnik als „Best Tech Start-up 2020“ verliehen. Bei all dieser Innovationskraft darf positiv in die Zukunft geblickt werden, denn jedes Jahr kommen neue Unternehmen in das Netzwerk des Silicon Alps Clusters und bereichern diesen mit ihrem Fachwissen. Wir sind gespannt, welche Hidden Champions 2021 zutage fördert!

Weitere Infos:

- www.silicon-alps.at
- www.sloc.one
- www.tremitas.com
- www.k3lab.at
- www.ortner-group.com

Silicon Alps Cluster GmbH

9524 Villach, Europastraße 12
 Tel.: +43/4242/424 16
office@silicon-alps.at, www.silicon-alps.at

SILICONALPS



Der Tremipen® von Tremitas.



SLOC macht Mülltonnen smart.

Anzeige

NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 33 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 33 Euro.
- Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 55 Euro.